

Roland Roth im Dialog: Wetter, Theater und der Klimawandel in Bad Schussenried

Roland Roth feierte seinen 70. Geburtstag, diskutiert Wetter, Klima und Fußball und brilliert als „Klimamahner“ im Theaterstück „Kiesgold“.

Im Bad Schussenrieder Theater wird nicht nur gespielt, sondern auch gecoacht: Roland Roth, ein Wetterexperte und passionierter Fußballfan, hat eine neue Rolle gefunden. Anlässlich seines 70. Geburtstags entschied sich der „Wetterfrosch“ dazu, nicht nur mehr über das Wetter zu sprechen, sondern auch aktiv an einem Theaterprojekt mitzuwirken, das sich mit einem Thema beschäftigt, das in der heutigen Zeit immer dringlicher wird: dem Klimawandel.

Ein Schauspiel für den Klimaschutz

In der Aufführung „Kiesgold“ spielt Roth an der Seite junger Aktivisten, welche gegen die drohende Waldrodung und den Kiesabbau im Altdorfer Wald protestieren. Diese Initiative wird von Samuel Bosch geleitet, der sich mit seinen Mitstreiter*innen der Herausforderung stellen möchte, die natürlichen Ressourcen unserer Erde zu bewahren. Roth, der sich als „Klimamahner“ sieht, nutzt die Bühne, um das Thema Klimaschutz einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ein persönlicher Blick auf das Wetter

In einem Interview erklärt Roth, dass das Wetter stark mit unserer Lebensweise verknüpft ist. Er erwähnt, dass die

Menschen von vor fünfzig Jahren besser informiert waren, was meteorologische Zusammenhänge angeht, und dass der gegenwärtige Fokus oftmals verloren geht. „Das Wetter ist nicht nur ein Gesprächsthema, es betrifft uns alle direkt in unserem Alltag“, sagt er und zeigt auf, dass mehr Verständnis für Wetterphänomene notwendig ist, um die Veränderungen durch den Klimawandel zu begreifen.

Die Rolle des Sportes im Klimawandel

Roth bringt auch seinen Fußballenthusiasmus ins Spiel und erklärt, wie der Sport helfen kann, das Bewusstsein für den Klimaschutz zu schärfen. Er zeigt sich begeistert von der deutschen Fußballmannschaft und hebt die Bedeutung von Teamgeist und Zusammenhalt hervor. „Wir müssen genau wie im Fußball zusammenarbeiten, um das Klima zu schützen“, appelliert er.

Ein Aufruf zum Handeln

Roth spricht sich dafür aus, dass mehr Menschen verstehen sollten, dass der Klimawandel eine Menschheitsaufgabe ist. „Es ist nicht nur eine Frage der Zukunft unserer Kinder und Enkel, sondern eine Frage des baldigen Überlebens unserer eigenen Generation“, sagt er. Die rasant voranschreitende globale Erwärmung, die sich in Extremwetterlagen und historischen Regenfällen äußert, sei ein eindeutiges Zeichen dafür, dass unser Handeln dringend überdacht werden muss.

Die Verantwortung der älteren Generation

„Wir Babyboomer haben eine Verantwortung“, erklärt Roth, „wir sind die Generation, die diese Krise mitzuverschulden hat.“ Er zeigt auf, dass es an der Zeit ist, aktiv zu werden, und ermutigt alle, aktiv an der Diskussion und den Lösungsvorschlägen zum Klimaschutz teilzunehmen. Roth glaubt, dass wir alle, unabhängig von unserem Alter, zur Verbesserung der Situation

beitragen können.

Ein persönliches Fazit

Anlässlich seines runden Geburtstags bringt Roth nicht nur Erfahrung, sondern auch eine neue Perspektive ins Theater. „Kiesgold“ ist nicht nur ein Stück über den Kampf gegen den Kiesabbau, sondern vielmehr ein Aufruf zur Veränderung unserer Lebensweise im Angesicht der Klimakrise. Roth reiht sich in die Stimmen junger Aktivist*innen ein und erhebt mit ihnen den Finger gegen Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung, um gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft zu kämpfen.

Mit seiner Kombination aus Wetterkenntnissen und Leidenschaft für das Theatralische zeigt Roth, wie wichtig es ist, relevante Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und dabei gleichzeitig Spaß und Unterhaltung zu bieten. Indem er seine eigene Geschichte mit der der Umweltschützer*innen verbindet, schlägt er eine Brücke zwischen den Generationen und ermutigt alle, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de